

## Eine komische Männerfreundschaft

«Chinese zum Mitnehmen», mit Ricardo Darín, Ignacio Huang, Muriel Santa Ana, Regie: Sebastian Borensztein.



**KOMÖDIE.** Roberto ist ein Eigenbrötler vor dem Herrn: Er lebt allein und sammelt Zeitungsausschnitte über kuriose Geschehnisse. Als der Chinese Jun in Buenos Aires gleich nach seiner Ankunft ausgeraubt wird und auf Roberto trifft, entwickelt sich zwischen den beiden Männern eine komische Freundschaft. «Chinese zum Mitnehmen» war in Südamerika ein Riesenhit – ein modernes Märchen über Einsamkeit und wie man diese überwindet. **PHZ**

## Von einem anständigen Leben zurück zur Mafia

«Contraband», mit Mark Wahlberg, Caleb Landry Jones, Regie: Baltasar Kormákur.



**THRILLER.** Chris war mal Schmuggler, führt jetzt aber ein anständiges Leben – bis sein krimineller Schwager bei der Mafia in Ungnade fällt. Um dessen Schulden zu begleichen, macht sich Chris nochmals auf, um Falschgeld von Panama in die USA zu schmuggeln. Besonders originell ist die Story nicht. Doch wen stört das? Gefragt ist Action und Spannung. Und das wird von einem gross aufspielenden Mark Wahlberg vor tollen Kulissen, die wie in einem Road Movie ständig wechseln, geboten. **PHZ**

# Die Kindheit und die Unschuld verloren

«Chronicle», mit Dane DeHaan, Alex Russell, Michael B. Jordan, Regie: Josh Trank.

**SCIENCE-FICTION.** Um diesen Film zu beschreiben, beginnt man am besten mit dem Drehbuchautor. Max Landis ist der Sohn von John Landis, dessen beste Filme Mischungen aus Jugend- und Horrorfilmen sind: «American Werewolf» und Michael Jacksons «Thriller»-Clip.

«Chronicle» funktioniert ähnlich. Erzählt wird die Ge-

sichte von drei Teenagern, die zufällig in einer Höhle ein mysteriöses Objekt entdecken. Kurz darauf entwickeln sie Superkräfte. Dass die Jungen damit zuerst Cheerleader-Röcke flattern lassen, liegt auf der Hand.

Doch wie es in «Spiderman» so schön heisst: Mit grossen Kräften kommt grosse Verantwortung. Oder anders gesagt: Mit Superkräften lässt sich nicht nur Gutes tun. Und so kommt es zwischen den Freunden zum Machtkampf; aus dem anfänglichen Spiel wird

bitterer Ernst. Gezeigt wird dies anhand der Figur des Aussen-seiters Andrew, der seine Superkräfte missbraucht, um endlich Anerkennung zu bekommen.

Am Schluss ist nichts mehr wie am Anfang. Die Kindheit der Helden ist vorbei, die Zeit der Unschuld erst recht. Wie sich der Film von einer Komödie in eine Tragödie verwandelt, ist äusserst eindrücklich. Fast so wie die Superkräfte der Jungen, mit denen man zum Beispiel ... aber schauen Sie am besten selbst. **PHZ**

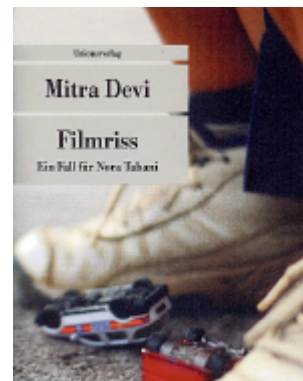


Ganz besondere Teenager: In «Chronicle» entwickeln drei Freunde Superkräfte.

## Eine Familie mit Leichen im Keller

Mitra Devi, «Filmriss», Unionsverlag, 279 Seiten, 19,90 Franken.

**KRIMI.** Die neunjährigen Zwillinge der begüterten Familie Kaiser sind entführt worden. Keine Polizei, Lösegeld, dann passiert nichts! Helen Kaiser engagiert gegen den Willen ihres Mannes, der nur Stiefvater der Kinder ist, eine Detektivin. Die mit allen Wassern gewaschene Nora Tabani merkt sehr schnell, dass in dieser Familie irgendetwas nicht stimmt. Schliesslich ist da auch noch der uneheliche Sohn von Helen Kaiser, den sie einst als junges Mädchen aus Angst vor der Schande zur Adoption weggegeben hat. Der junge Mann könnte die Entführer engagiert haben, aber er ist ein Junkie und leidet ausserdem nach einer gewaltsamen Auseinandersetzung an akutem Gedächtnisschwund. Unterdessen fangen die Entführer im Zürcher Hinterland an, durchzudrehen.



Mitra Devi, 1963 geboren und in Zürich aufgewachsen, bringt in ihrem zweiten Tabani-Krimi die verschiedenen Handlungsfäden schön logisch zusammen und erzählt stets aus der richtigen Perspektive. So beschreibt sie beispielsweise das jämmerliche Junkieleben sehr eindrücklich. Ein von Anfang an spannender, origineller und wohl konstruierter Kriminalroman!

WOLFGANG BORTLIK

### DIE BESTEN BÜCHER

- |   | Media Control                                  |
|---|--|
| 1. «Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg»<br>Jonas Jonasson (2)  | Nicholas Sparks (3)                            |
| 2. «Reiches Erbe»<br>Donna Leon (1)                                       | 6. «Das Alphabethaus»<br>Jussi Adler-Olsen (5) |
| 3. «Das halbe Leben»<br>Susanna Schwager (4)                              | 7. «Todesherz»<br>Karen Rose (11)              |
| 4. «Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry»<br>Rachel Joyce (8) | 8. «Die Toten von Sandhamn»<br>Viveca Sten (7) |
| 5. «Mein Weg zu dir»  | 9. «Delikatessen»<br>Martin Walker (10)        |
|   | 10. «Spaziergänge»<br>Franz Hohler (9)         |

Leseratten aufgepasst: Bücher online bestellen!

www.shop.20min.ch

## Ein reiches Künstlerleben

Gottfried Honegger, «34 699», Limmat-Verlag, 150 Seiten, 44 Franken.

**BIOGRAFIE.** 34 699 Tage gelebt. So nennt der Zürcher Künstler Gottfried Honegger seine von ihm auch bebilderte Lebensgeschichte. 1917 geboren, schreibt er nicht nur über seine Kindheit sehr lyrisch: «Was mich meine Grossmutter gelehrt hat: Auch Arme können glücklich sein.» Honegger begann als Werbegrafiker und wurde als freier Künstler ein wichtiger Vertreter der konstruktiv-konkreten Kunst. Politisch stand er immer links. Dieses Buch ist ein schönes Zeugnis eines ausserordentlichen und verantwortungsbewussten Lebens. **WOB**

## Die Ostschweiz vor 1270 Jahren

Monika Dettwiler, «Nordwestbrise», Appenzeller-Verlag, 203 Seiten, 38 Franken.

**ROMAN.** Die Ostschweiz im Sommer 741: Die Franken aus dem Norden überfallen Arbon, ein Zentrum der einheimischen Alemannen. Die junge Utina landet schwer verletzt im Kloster St. Gallen, wo der fromme Abt Otmar allen Menschen hilft und wo dennoch über einen Krieg der Alemannen gegen die Franken konspiriert wird. Utina verliebt sich ausgerechnet in einen Franken. Ein spannender und gut geschriebener Roman über das frühe Mittelalter in der Schweiz und jede Menge Wissenswertes darüber, wie es früher hier so zuging. **WOB**